



Wendelinskapelle, Sins (Fenkrieden)



Wendelinskapelle Sins (Fenkrieden)

Schmuckstück mit Kirchturm

Mit ihrem an die Südflanke angebauten Turm besitzt die Fenkrieder Kapelle eine auffallende Besonderheit, die im Aargau seinesgleichen sucht. Das Bethaus gilt daher auch eher als kleine Kirche, wie die Orts-ansässigen gerne und mit Stolz betonen. Selbst Details wurden berücksichtigt, so beispielsweise der Klang des Turmgeläuts. Eine Glocke, deren Ton nicht recht passen wollte, wurde ersetzt. Die ausgemusterte Glocke nahm ein in Fenkrieden gebürtiger Kapuzinerpater nach Tansania in Afrika.

Alte Plastik wieder aufgetaucht

Der Bau geht auf das Kloster Engelberg zurück, das als Kirchen- und Zehntherrin in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts den



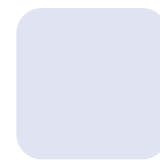
Bau einer stattlichen Kapelle im Dorf verfügte. Dies im Zeichen der Gegenreformation, der den Betstätten überall im Freiamt zu neuer Blüte verhalf. Das Bauwerk ersetzte ein älteres, kleines Bethaus. Aus diesem soll die kleine Wendelinsstatue stammen, die während Jahrhunderten auf dem Dachstock des Neubaus verborgen lag, bevor sie im 20. Jahrhundert an der linken Seitenwand im Chor wieder einen Platz erhielt.

Erweiterung im 19. Jahrhundert

Im Jahre 1684 wurde besagter Neubau, damals noch mit Dachreiter, dem Heiligen Wendelin, der Heiligen Maria sowie den Heiligen Sebastian und Nikolaus geweiht. Ein Freudentag für die Fenkrieder, die fortan nicht mehr den mühselig weiten Kirchweg nach Sins auf sich nehmen mussten. Die Kapelle erfreute sich derart grosser Beliebtheit, dass die Fenkrieder alsbald mit einer Vergrösserung liebäugelten. Diese konnte jedoch erst im 19. Jahrhundert realisiert werden, quasi in den letzten Jahren der Engelberger Herrschaft. Unter dem Boswiler Baumeister Johann Keusch wurde die Kapelle 1844 umgebaut. Es entstand besagter Turm mit geschwungenem, geschindeltem Dach an der Südflanke, der noch heute der Kapelle ihren besonderen Charakter verleiht. Dass das Bauvorhaben realisiert wurde, lässt auf eine grosse Wertschätzung der Kapelle im Dorf und darüber hinaus schliessen. Besonders die Bauern halten noch heute die Verehrung des Heiligen Wendelins in Ehren, gilt er doch als Schutzpatron der Landwirtschaft.

Drei Altäre

Im Inneren der Kapelle trennt ein breit gefasster Bogen den Chor vom Schiff. Im aus Stuckmarmor geschaffenen Hochaltar aus dem 17. Jahrhundert füllt der heilige Wendelin die Hauptnische. Flankiert wird er von den zwei Apostelfürsten Petrus und Paulus. Das Bild im Oberblatt zeigt Gottvater, die Seitenaltäre ein Rosenkranzbild sowie die Auferstehung Jesu (im Oberblatt die Heilige Agathe und der Heilige Nikolaus). Der Hauptaltar gilt als Werk



www.aargauerkapellen.ch



des in der Region weitherum bekannten Bildhauers Johann Baptist Wickart, die Seitenaltäre, gefertigt 1650, werden Melchior Paul von Deschwanden zugeschrieben. Im Jahre 1964 wurde die Fenkrieder Kapelle unter Denkmalschutz gestellt. Mit dem Ziel, möglichst den ursprünglichen Zustand aus dem 19. Jahrhundert wiederherzustellen, wurden Empore und Deckenbilder entfernt, wodurch der Raum an Helligkeit und Frische gewann.

Spirituelle Impuls

Verbunden sein mit der Schöpfung

Der Heilige Wendelin gehört der Legende zufolge zur Tradition der Schöpfungspiritualität. Neben dem bewussten Entscheid zum Leben in Armut berichtet sie wiederholt von seinem besonderes Geschick und achtsamen Umgang mit Tieren und Pflanzen. Nehmen Sie sie sich doch einen Moment Zeit, diese Verbundenheit bewusst wahrzunehmen. Der Atem verbindet nicht nur die Menschen, wir teilen ihn auch mit Tieren und Pflanzen und im biblischen Schöpfungsbericht lesen wir, dass er uns vom göttlichen Geheimnis eingehaucht wurde. Atmend verbinden wir uns immer wieder neu mit der Schöpferkraft:

- Spüren Sie Ihren Atem, Ihre Atembewegung
- Atmen Sie bewusst durch die Nase
- Nehmen Sie wahr, wie der Atem ein- und ausströmt
- Vielleicht können Sie spüren, dass der Einatem ein wenig kühler ist
- Nun begleiten Sie in Gedanken den Atem ganz still mit den Worten: Du zu mir, ich zu dir
- Beim Einatmen: «Du zu mir»
- beim Ausatmen: «Ich zu Dir»

Susanne Andrea Birke

Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter www.aargauerkapellen.ch.



**Römisch-Katholische Kirche
im Aargau**

Standort

Kapelle St. Wendelin, Kreuzstrasse, Fenkrieden bei Sins
Via Bremgarten-Wohlen oder Lenzburg mit der S-Bahn in Richtung Rotkreuz bis Sins. Dann mit dem Bus (Richtung Fenkrieden) bis Haltestelle «Fenkrieden Linde». Die Kapelle ist in Sichtweite. Mit dem Auto via Lenzburg in Richtung Sins. Der Aettenschwilerstrasse entlang, dann Fenkrieden. Die Kapelle ist ab Dorfeingang sichtbar (Parkmöglichkeiten gegeben).

Öffnungszeiten

Tagsüber uneingeschränkt zugänglich
Reservationen: Pfarramt Sins, T 041 787 11 41,
sekretariat@pastoralraum-oberesfreiamt.ch
www.pastoralraum-oberesfreiamt.ch